

In den Hochlagen lokalen Triebschnee beachten!



Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrigas, Haller Mauern



Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen, Traunstein, Eibenberg



Lawinprobleme



Gefahrenstufen





Exposition

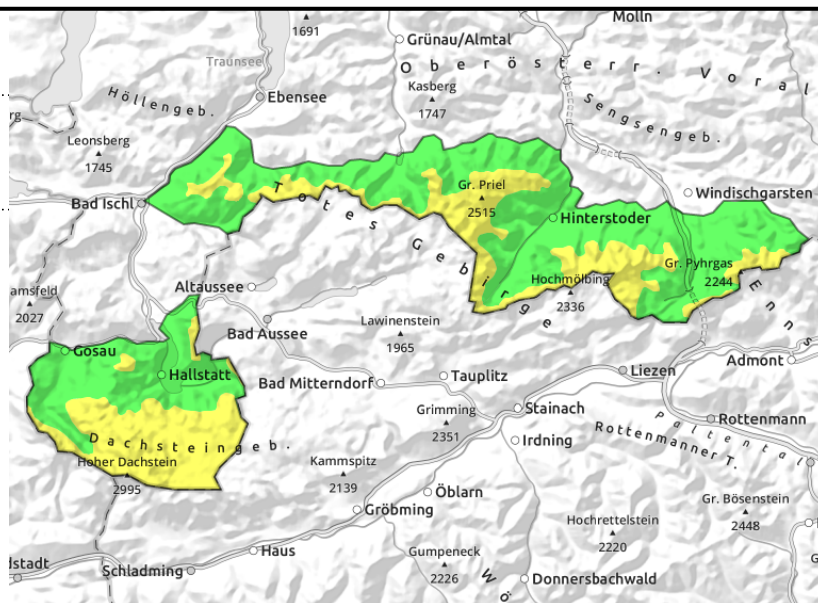


14.01.2022

Dachstein, Gosaukamm, Totes Gebirge, Pyhrgas, Haller Mauern



  dünne und kleinräumige Tribschneepakete



Über rund 2000 m mäßiges Tribschneeproblem!

Ältere Gefahrenstellen sind vor allem in kammnahen Steilhängen sowie in verfüllten Mulden und Rinnen nord- über ost- bis südseitig vorhanden. Durch teils stärkeren Wind aus West bis Nord in den sehr hoch gelegenen Kammlagen kann der noch lockere Schnee verfrachtet werden. Eine Auslösung von Schneebrettlawinen ist insbesondere bei großer Zusatzbelastung möglich. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Sonnseitig könnten, durch starke Einstrahlung und mildere Temperaturen, aus extremen Steilgelände kleinere Lawinen von selbst abrutschen.

Schneedeckenaufbau

Mit den milderen Temperaturen und Einstrahlung konnte sich die Schneedecke schon setzen. Auf der kompakten Altschneedecke liegen Tribschneeabgerungen und oft noch lockerer Schnee, der sehr hoch gelegen je nach Wind auch noch verfrachtet werden kann. In den tiefen und sonnseitig mittleren Lagen ist nur eine geringmächtige Schneedecke vorhanden.

Wetter

Am Freitag scheint die Sonne oberhalb lokaler Hochnebefelder von früh bis spät meist ungetrübt. In der trockenen Luft ist die Fernsicht ausgezeichnet. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nord, in den Hochlagen teils etwas stärker. Temperaturen in 1500 m um 4 Grad, in 2000 m um 1 Grad.

Am Samstag scheint auf den Bergen bei hervorragender Fernsicht häufig die Sonne, der Himmel ist meist wolkenlos. Der Wind weht schwach bis teils mäßig aus West bis Nord. Temperaturen zu Mittag in 1500 m um 3 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

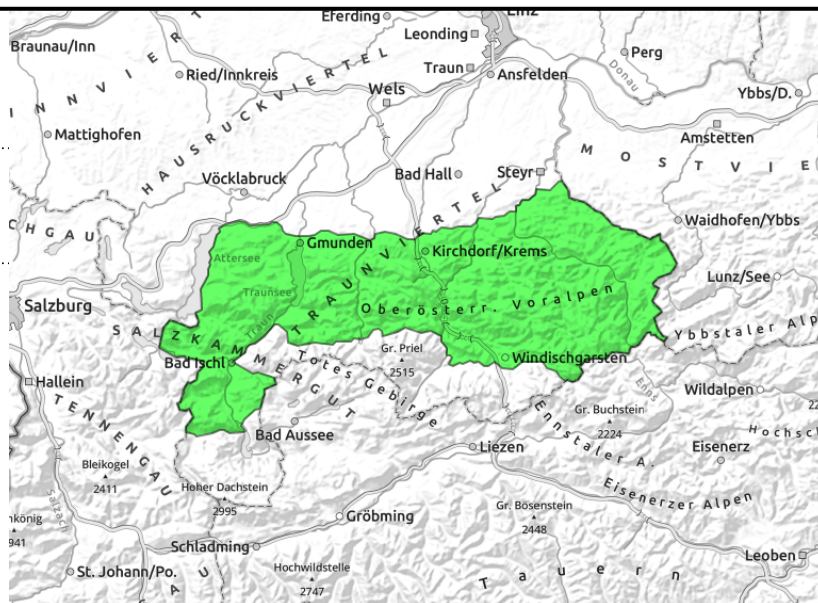
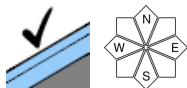


Exposition



14.01.2022

Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Kasbergblock, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Ennstaler Voralpen, Traunstein, Eibenberg



Nur wenige Gefahrenstellen in den höheren Lagen!

Es gibt nur wenige Gefahrenstellen wo Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Kammnahes sehr steiles Gelände ist vor allem nord- über ost- und südseitig zu beachten. In den hohen Kammlagen kann je nach Wind aus West bis Nord etwas kleinräumiger frischer Tribschnee entstehen. Sonnseitig könnten, durch starke Einstrahlung und mildere Temperaturen, aus extremen Steilgelände kleinere Lawinen von selbst abrutschen.

Schneedeckenaufbau

Mit den milderen Temperaturen und Einstrahlung konnte sich die Schneedecke schon setzen. Auf der kompakten Altschneedecke liegen kammnah Tribschneeabgerungen und oft noch lockerer Schnee, der sehr hoch gelegen je nach Wind auch noch verfrachtet werden kann. In den tiefen und sonnseitig mittleren Lagen ist nur eine geringmächtige Schneedecke vorhanden.

Wetter

Am Freitag scheint die Sonne oberhalb lokaler Hochnebefelder von früh bis spät meist ungetrübt. In der trockenen Luft ist die Fernsicht ausgezeichnet. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nord, in den Hochlagen teils etwas stärker. Temperaturen in 1500 m um 4 Grad, in 2000 m um 1 Grad.

Am Samstag scheint auf den Bergen bei hervorragender Fernsicht häufig die Sonne, der Himmel ist meist wolkenlos. Der Wind weht schwach bis teils mäßig aus West bis Nord. Temperaturen zu Mittag in 1500 m um 3 Grad, in 2000 m um 0 Grad.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinensituation.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

